

Einladung zum Elternwochenende 2014



Telefon 0 89 / 535652
Mo 8 - 12 Uhr
(ansonsten Anrufbeantworter)

HypoVereinsbank München
KontoNr. 30 400 41230
BLZ 700 202 70

Schullandheim Bliensbach

Donnerstag, 12. Juni 2014

Der große Innenhof

www.schullandheim-bliensbach.de

Liebe Eltern,

schon ist es wieder soweit: Das Elternwochenende steht wieder vor der Tür. Dieses Jahr geht es ins schwäbische Bliensbach, Nähe Augsburg, mit großer Turnhalle und schönem Innenhof.

Termin: **Freitag, 03.10. bis einschl. Sonntag, den 05.10.2014**

Anreise wie immer Freitag, ab 17.00 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen.

Für Samstag ist geplant Herr Günter Haller, Dipl. Sozialpädagoge zum Thema:

ca. 9.30 Uhr: Angebote für Hörgeschädigte zu Problemen in allen Lebenslagen
Beratung und finanzielle Hilfen – Wer hilft mir weiter?
„Ein Wegweiser für Eltern hörgeschädigter Kinder“

Herr Haller arbeitet beim Sozialbürgerhaus in München/Schwanthalerhöhe und wird uns anhand seiner langjährigen Erfahrung in sozialer Arbeit mit hörgeschädigten Menschen erläutern, welche Stellen für welche Problematik zuständig sind und welche Beratungsangebote informeller oder auch finanzieller Art vorhanden sind.

Für Sonntag konnten wir dieses Jahr Herrn Roland Hanik, Leiter der logopädischen Praxis für Hörgeschädigte in München, www.praxis-fuer-hoergeschaedigte.de als Referenten gewinnen.

ca. 9.30 Uhr: **Zusammenhang von I Hören – Absehen – Artikulieren**

Herr Hanik ist sicher dem einen oder anderen bekannt durch die logopädische Behandlung des eigenen Kindes. Dieser Teil unserer Fortbildung richtet sich zum einen an „junge“ Eltern, für die das Thema Hörschädigung noch neu ist. Zum anderen gibt es für Eltern von Kindern und Jugendlichen, die schon länger mit der Diagnose leben interessante Neuerungen. Die technische Versorgung einer Hörschädigung schreitet immer weiter voran. Welchen Einfluss auf die Sprachentwicklung hat z. B. die bilaterale bzw. bimodulare Versorgung? Ein spannendes Thema für alle Eltern, einmal vom Fachmann aus der logopädischen Praxis die Zusammenhänge erläutert zu bekommen

Für Samstag ist ein spezielles Programm für die Kinder/Jugendliche vorgesehen. Nachdem wir vor einiger Zeit festgestellt haben, dass „Theater spielen“ ein Thema ist, das vielen sehr gut gefallen hat, werden Akteure der Theatergruppe „**StadtlandImpro**“ gemeinsam mit den Kindern/Jugendlichen ein Programm erarbeiten. Es handelt sich hier um Improvisationstheater, wobei der Spaßfaktor im Vordergrund stehen soll. Am Samstagabend soll das Stück dann den Eltern präsentiert werden. Wer sich genauer informieren will, hier die Internetadresse: www.stadtlandimpro.de. Bitte meldet Euch für das Theater separat an, da entsprechend der Teilnehmerzahl auch Trainer kommen werden. Die Altersgruppe ist noch nicht genau definiert.

Der Unkostenbeitrag für das Elternwochenende beträgt für Erwachsene **Euro 60,00/Person**, für Kinder jeweils **20,00 Euro**. Ab dem 3. Kind ist jedes weitere Kind frei. Wegbeschreibung erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Zögern Sie nicht, die Einladung auch an andere Betroffene mit hörgeschädigten Kindern weiter zu geben. Sie wird außerdem an den hörgeschädigten Schulen in den unteren Klassen verteilt. **Anmeldeschluss ist der 11. Juli 2014.** Der o.g. Beitrag wird aus organisatorischen Gründen mit der Anmeldebestätigung abgebucht. Die Anmeldung ist verbindlich. Sollte ein Teilnehmer doch nicht kommen können, so muss die Absage **umgehend** erfolgen (per E-Mail). Entstandene Unkosten müssen wir in diesem Fall an Den-/Diejenigen weitergeben. Anmeldefrist versäumt oder sonstige Fragen: Kurze Anfrage/Info am Besten per E-Mail an: marionstrauch@gmx.net.

Herzliche Grüße

Marion Strauch

Marion Strauch (2. Vorsitzende)

Anmeldeformular

.....Bitte in **D r u c k b u c h s t a b e n** ausfüllen und schnellstmöglich zurückschicken... ..

An die Elternvereinigung
„Elternwochenende 2014“
 Haydnstraße 12
 80336 München
Fax: 0 89-53 56 52

Verbindliche Anmeldung – Verbindliche Anmeldung – Verbindliche Anmeldung

Wir melden für das Familientreffen vom **03.10. bis 05.10.2014** folgende Personen an:

.....Erwachsene davon hörgeschädigt

.....Anzahl Kinder hörend Alter **StadtlandImpro** ☐ ja/Alter.....☐ nein

.....Anzahl Kinder hörgeschädigt Alter: **StadtlandImpro** ☐ ja/Alter.....☐ nein

.....
 Name/Vorname

.....
 Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

.....
 Telefon/Fax

.....
 E-Mail

.....
 Kontonummer

.....
 Bankleitzahl

.....
 IBAN

.....
 BiC

.....
 Name Bankinstitut

.....
 Ort, Datum, Unterschrift

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Termin: 04. Oktober 2014 um 19.00 Uhr
Ort: Schullandheim Bliensbach
Beim Schullandheim 2
86637 Wertingen / Bliensbach

Die Mitgliederversammlung findet dieses Jahr wieder zusammen mit dem Elternwochenende statt und wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu können. Wir werden von unserer Arbeit im Vorstand berichten und gerne Ihre Anregungen und Wünsche entgegen nehmen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstands
4. Verschiedenes

Bitte melden Sie sich in unserem Büro an, falls Sie nur zur Mitgliederversammlung kommen und nicht am Elternwochenende teilnehmen (Tel/Fax 089-535652).

Mit freundlichen Grüßen

Marlene Gnam

Vorsitzende

Ferienfreizeit im Chiemgau 2014



06.09.-13.09.2014 in Marquartstein

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Elternvereinigung der Eltern Hörgeschädigter in Bayern e.V. bietet für ca. 20 Kinder im Alter von 10-16 Jahren eine Ferienfreizeit vom 06.09.-13.09.2014 im Feriencamp Sonnenhof in Marquartstein an. Wir möchten den hörgeschädigten Kindern somit eine Möglichkeit bieten, die Ferien mit anderen hörgeschädigten Kindern zu verbringen, sich als Teil einer Gruppe zu fühlen, die gemeinsam Unternehmungen plant, auch mal die Seele baumeln lassen, sich auszutauschen, darüber diskutieren, was einem auf der Seele liegt, oder auch neue Freundschaften zu schließen. Vier qualifizierte Betreuer kümmern sich um die Kids, unternehmen Ausflüge, sportliche Aktivitäten und die kreative Seite kommt auch nicht zu kurz.

Nähere Infos zum Feriencamp unter www.kindercamp.net oder www.kindercamp-sonnenhof.de

Wir sind durch das Finanzamt München für Körperschaften als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Die Förderung dieser Zwecke ist als besonders förderungswürdig anerkannt.



Die Anreise erfolgt selbstständig. Der Tag der Anreise beginnt mit dem Abendessen, der Tag der Abreise endet mit dem Frühstück. Kostenbeitrag für Vollpension mit Übernachtung incl. der angebotenen Getränken pro **Kind 100 €** einschl. der Nutzung aller Einrichtungen.

Für die Ferienfreizeit wurde ein Förderantrag bei **Sternstunden** gestellt.

Der Sonnenhof ist umgeben von wunderschönen Bergen, Tälern, Wiesen, Wäldern und Seen! Direkt vor der Haustür fließt die Tiroler Ache vorbei, die in den Chiemsee mündet. Im Garten gibt es den eigenen Swimmingpool und jede Menge Spielgeräte. Im Sonnenhof-Camp findet Ihr neue Anregungen und 4 Betreuer, mit denen Sport, Spiel, Naturerlebnisse und Ausflüge Spaß machen.

Wir planen gemeinsam den Tagesablauf und egal ob „Abenteuer pur“ oder gemütliches gemeinsames Abendessen, ihr werdet euch in dieser Umgebung wohlfühlen. Es wird spannend, egal, ob beim Schlauchbootfahren, beim Klettern im Hochseilwald, beim Gipfelstürmen oder beim Schwimmen im Naturbadensee. Es macht Euch bestimmt Freude, die Natur durch Spiel und Spaß hautnah zu erleben und am Lagerfeuer sich darüber auszutauschen.

Das alles kann man hier gemeinsam machen:

- Märchenpark Ruhpolding
- Märchenpark Marquartstein
- Mammutmuseum Siegsdorf
- Salzbergwerk Berchtesgaden
- Schloss Herrenchiemsee
- Bergtouren
- Sommer-Rodelbahn
- Kletterwald
- Schlauchbootfahrt
- Minigolf

Essen & Verpflegung

Das Essen wird liebevoll zubereitet und es wird viel Wert auf gesunde Nahrung gelegt. So verköstigen wir viele regionale Produkte. Fleisch und Wurst werden hauptsächlich in BIO-Qualität verarbeitet. Selbstverständlich werden die Kinder ganztägig mit Getränken wie Tee und verschiedene Säften, sowie Obst versorgt.

So finden Sie uns

Kindercamp Sonnenhof, Geisenhausen 4, 83250 Marquartstein,

Tel. 08641/8234

www.kindercamp.net

Autobahn München - Salzburg:

Ausfahrt Bernau (Chiemsee) - Richtung Reit im Winkl. Nach wenigen Kilometern erreichen Sie Marquartstein. Sie fahren durch den Ort durch, am Ortsende rechts Richtung Schleching / Kössen abbiegen. Nach 500m auf der linken Seite liegt der Sonnenhof.

Bahnverbindung:

München - Salzburg:

Bahnhof Übersee oder Prien mit anschließender Busverbindung nach Marquartstein

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter:

08641 8971 oder 0151 525 73 565 oder gitta.heimerl@web.de

Nach Zusendung der Anmeldebestätigung ziehen wir den Kostenbeitrag per Lastschrift einzug ein. Bei zu hoher Nachfrage legen wir auf Wunsch eine Warteliste an.

Anmeldeformular

Ferienfreizeit vom 06.09.-13.09.2014 in Marquartstein

-Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und schnellstmöglich zurückschicken-

An

Gitta Heimerl

Engeralt 7

83259 Schleching

Verbindliche Anmeldung-Verbindliche Anmeldung-Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir meine(n) Tochter/Sohn.....

Alter: hörgeschädigt JA / NEIN (bitte zutreffendes einkreisen)

Krankenversicherung.....

Notfall Handy.....Notfall Handy.....

Besonderheiten:.....(Krankheiten/Allergien)

Mein Kind darf / kann schwimmen:

Einverständniserklärung:

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass unser/e Kind/er während der Ferienfreizeit in Gruppen ohne Begleitung Erwachsener die ihm/ihr gestellten Aufgaben übernehmen darf/dürfen. Wir haben die Hausordnung u. den Elternbrief zur Kenntnis genommen und sind mit dem Veröffentlichen von Freizeitfotos unseres Kindes / unserer Kinder einverstanden.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Daten der Erziehungsberechtigten: Bitte unbedingt in Druckbuchstaben ausfüllen-

Name/Vorname

Anschrift(Straße, PLZ, Ort)

Telefon/Fax

e-mail

Kontonummer

Bankleitzahl

Name Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift

Bericht vom Elternwochenende in Siegsdorf vom 27. – 29. September 2013

Frau Prof. Dr. Claudia Becker: Inklusion für alle? - Welche Qualitätsmerkmale müssen für die Bildung hörgeschädigter Menschen eingehalten werden.

Frau Becker lehrt an der Humboldt-Universität in Berlin, dort am Institut für Rehabilitationswissenschaften als Leiterin der Abteilung für Gebärdensprach- und Audiopädagogik.

Das oberste Ziel der Inklusion sollte der Respekt und die Anerkennung von speziellen Bedürfnissen sein. Ein Anpassungsdruck an die Mehrheitsgesellschaft schränkt die Entfaltung der eigenen Entwicklungsmöglichkeiten ein. Von daher bedarf es einer hohen fachlichen Kompetenz, um die Prinzipien der Inklusion professionell umzusetzen. Die Eltern sollten dieses hohe Niveau in der gesamten schulischen Vielfalt einfordern. Hohe Standards sollten für die Regelschule gelten, aber auch für die Förderschule, denn es wird auch immer Kinder geben, die für eine Regelbeschulung nicht in Frage kommen. Auch Förderschulen müssen sich neu aufstellen, um ihre Existenzberechtigung darzulegen. Sie sollten als Kompetenzzentren eine enge Kooperation mit den inklusiven Schulen eingehen. So könnte hier für jedes Kind ein individueller Förderbedarf von Anfang an festgelegt werden. Wichtiger als der Förderort ist damit die Abrufbarkeit der Kompetenzen und deren temporäre Einsetzbarkeit. Weiterhin wären inklusive Klassen innerhalb eines Kompetenzzentrums denkbar.

Zum Ende betont Frau Becker noch einmal die Chancen, die in der derzeitigen Umbruchsituation stecken. Sie fordert die Eltern auf, kreativ und aktiv an den zahlreichen sich bietenden Lösungsansätzen mitzuwirken. ...weitere Infos siehe Tätigkeitsbericht 2013!

Max Dimpflmeier –Lehrer am Gisela Gymnasium München

Er ist hörgeschädigt und unterrichtet seit 15 Jahren am Schwabinger Gisela-Gymnasium, wo schwerhörige und normalhörende Kinder gemeinsam ab der 10. Klasse unterrichtet werden. Insgesamt wurden bis heute ca. 110 bis 120 hörgeschädigte Abiturienten zur Prüfung geleitet. Seit 2012 gilt die Schule als „Regelschule mit Profil Inklusion“. Das Schulprojekt läuft seit 1984 und er hatte selbst dort vor 23 Jahren sein Abitur dort gemacht. Wenn er nun rückblickend auf seinen eigenen Werdegang schaut, so ist ihm klar, dass Inklusion nur dann erfolgreich praktiziert werden kann, wenn sie der Individualität Rechnung trägt. ...weitere Infos siehe Tätigkeitsbericht 2013!

Mitgliederversammlung 06.07.2013 München Johanneskirche Förderzentrum Hören

Frau Rewitzer Schulleiterin des Förderzentrums gibt einen Überblick zur Inklusion in Joki und berichtet von der Situation nach dem Zusammenlegen der Landesschule f. Gehörlose mit Joki.

Frau Gnam gibt eine mündliche Zusammenfassung der Vorstandstätigkeiten im vergangenen Jahr. Frau Heimerl verliest den Kassenbericht, der lt. Kassenprüfer Klaus Müllensiefen und Mechthild Kathke-Brech ordentlich und korrekt ist. Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig. Nach der sich anschließenden Neuwahl des Vorstands ergibt sich folgende Zusammensetzung: Marlene Gnam (1. Vorsitzende), Marion Strauch (2. Vorsitzende), Gitta Heimerl (Kassenwart), Cornelia Vatter (Protokoll), Sonja Strasser, Karin Zeif, Traudl Fischhaber, Maria Buchenberg und Sylvia Baur.

Herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Marga Seufert, Norbert Pabsch und Susanne Glatt für die gute und engagierte Mitarbeit in den letzten Jahren.

Herzlichen Dank an dieser Stelle der **Aktion Sternstunden**, deren finanzielle Unterstützung uns im Jahr 2013 erstmals das Ferienprojekt Marquartstein und das Osterprojekt in Dachau ermöglichte. 25 Jugendliche mit Hörbehinderung übten sozial Kompetenz, spielerisch beim Drehen eines Filmbeitrages mit Dr. Oliver Rien oder bei sportlichen Aktivitäten im Chiemgau unter fachlicher Anleitung qualifizierter Betuern zusammen mit Frau Gitta Heimerl.

Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder, besonders **Marion Strauch** für die hervorragende Organisation der jährlichen Elternwochenenden, **Conni Vatter** und **Sonja Straßer** für die informativen und exzellenten Berichte zu den Veranstaltungen und Sitzungen, **Gitta Heimerl** für die Kassenführung und **Traudl Fischhaber** für das Engagement im Auftrag der Elternvereinigung beim Netzwerk Hörbehinderung Bayern.

Marlene Gnam 1. Vorsitzende